

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Doris Bures
Parlament
1017 Wien

GZ: BMG-11001/0086-I/A/5/2016

Wien, am 3. Mai 2016

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 8473/J der Abgeordneten Weigerstorfer, Kolleginnen und Kollegen** nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Frage 1:

- *Wie viele Erreger, welche lebensmittelbedingte Krankheitsausbrüche hervorrufen können, wurden in den Jahren 2013, 2014 und 2015 in den Fachbereichen der AGES (Landwirtschaft, Veterinär, Lebensmittel, Humanmedizin) registriert? (Bitte um Aufzählung nach Fachbereich und Art des Erregers)*

Die Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit (AGES) gibt dazu Folgendes bekannt:

Öffentliche Gesundheit (vormals Humanmedizin):

Anzahl der Erreger	2013	2014	2015
Salmonellen	1.495	1.716	1.630
Campylobacter	5.786	6.522	6.259
Shigellen	70	76	100
Yersinien	176	160	158
Enterohämorrhagische Escherichia coli	122	133	107
Clostridium botulinum	1	1	5
Brucella melitensis	7	1	1
Mycobacterium bovis	1	1	3
Mycobacterium caprae	2	1	3
Listeria monocytogenes	33	47	37
Noroviren	107	100	79

Zudem gibt es auch andere Erreger, welche lebensmittelbedingte Krankheitsausbrüche hervorrufen können, deren Referenzzentralen aber nicht bei der AGES lokalisiert sind oder für die keine Referenzzentralen vorgesehen sind. Beispiele von derartigen Erregern wären Hepatitis A, Hepatitis E oder Bacillus cereus und Cronobacter sakazakii.

Ernährungssicherung (Landwirtschaft):

Anzahl der Erreger	2013	2014	2015
Salmonellen	7	8	11

Lebensmittel:

Anzahl der Erreger	2013	2014	2015
Salmonellen (qualitativ nachweisbar)	45	89	84
Campylobacter (qualitativ nachweisbar)	247	166	130
Campylobacter (quantitativ ≥ 10 KBE/g)	105	65	45
Yersinien (qualitativ nachweisbar in 25 g)	3	1	4
EHEC, STEC/VTEC (qualitativ nachweisbar)	12	32	22
Clostridium botulinum (qualitativ nachweisbar)	0	0	3
Listeria monocytogenes (qualitativ nachweisbar)	74	347	245
Listeria monocytogenes (quantitativ ≥ 10 KBE/g)	3	16	17
Noroviren (qualitativ nachweisbar (in 2 g))	0	0	1
Bacillus cereus (quantitativ ≥ 100 KBE/g)	353	433	246

Für Shigellen gibt es keine positiven Nachweise in diesem Zeitraum; Brucellen und Mycobacterien wurden im Geschäftsfeld Lebensmittel nicht untersucht. Die qualitativen Bestimmungen für Campylobacter und VTEC/STEC erfolgen, so wie bei Listerien und Salmonellen, ebenfalls durch Anreicherung in 25 g.

Veterinär:

Anzahl der Erreger	2013	2014	2015
Salmonellen	782	590	*)
Campylobacter	183	410	*)
Enterohämorrhagische Escherichia coli	134	123	9
Brucella melitensis	0	0	0
Mycobacterium bovis	0	0	0
Mycobacterium caprae beim Rind	10	11	5
Mycobacterium caprae beim Wildtier (Rotwild aus Regionen aus Tirol u. Vorarlberg)	54	61	81

*) noch keine Zahlen für 2015

Fragen 2 bis 4:

- *Wie viele unter Punkt 1 genannte Erreger wiesen dabei eine Resistenz gegen herkömmliche Antibiotika auf? (Bitte um Aufzählung nach Fachbereich, Art des Erregers und Resistenzrate)*
- *Wie viele unter Punkt 1 genannte Erreger wiesen dabei eine Resistenz gegen so genannte Notfall-Antibiotika auf? (Bitte um Aufzählung nach Fachbereich, Art des Erregers und Resistenzrate)*
- *Wie viele unter Punkt 1 genannte Erreger waren resistent gegen sämtliche zur Verfügung stehende Antibiotika? (Bitte um Aufzählung nach Fachbereich, Art des Erregers und Resistenzrate)*

Für Antibiotikaresistenzen per se existiert in Österreich keine Meldepflicht. Auf freiwilliger Basis werden Antibiotikaresistenzen für ausgewählte Erreger im jährlich von meinem Ressort herausgegebenen Resistenzbericht AURES publiziert.

Den AURES-Ausgaben 2013 und 2014, die auf der Homepage meines Ressorts veröffentlicht wurden, können daher Resistenzen für Campylobacter, Salmonellen, Shigellen, Yersinien entnommen werden:

http://bmg.gv.at/home/Schwerpunkte/Krankheiten/Antibiotikaresistenz/AURES_der_oesterreichische_Antibiotikaresistenz_Bericht

Die Daten für die AURES-Ausgabe 2015 werden derzeit gesammelt und voraussichtlich im November 2016 zur Verfügung stehen.

Dr.ⁱⁿ Sabine Oberhauser

